



Interkulturelles Forum Winterthur
Brauerstrasse 46
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

deutsch

- FlüchtlingsTheater Malaika
- Café International
- Schreibhilfe Töss
- Der Wille zum Mitgestalten
- AOZ Deutschkurse
- Interkultureller Kalender

italienisch

- Commissione Scolastica
- Interkultureller Kalender

Theater zur Integrationsförderung

Das Flüchtlings-Theater Malaika wird am 21. Mai zum zweiten Mal in Winterthur zu Gast sein. Einheimische und Flüchtlinge erarbeiten die Stücke jeweils gemeinsam und tragen sie auf die Bühne. Das erfolgreiche Projekt und die Auftritte bauen Kulturbarrieren ab, fördern die Integration und die gegenseitige Wertschätzung.

Winterthur/Zürich: Im Kirchgemeindehaus St. Jakob herrscht am späteren Nachmittag ein buntes Treiben. Menschen verschiedenster Nationalitäten tauschen sich aus, einige studieren Texte, andere lachen. Auf der Bühne stimmt eine Gruppe Sudanesen gerade ein traditionelles Lied an, während sich ein kleiner Junge am Schlagzeug austobt. Mittendrin schwirrt Sozial- und Theaterpädagogin Nicole Stehli von einer Person zur nächsten. Es handelt sich um das Ende einer Probe des FlüchtlingsTheater Malaika. Dabei liegt eine derartige familiäre Atmosphäre in der Luft, dass die Probe gleichzeitig an einen Treffpunkt alter Freunde erinnert.

Malaika ist Suaheli und bedeutet «Engel». Die alte Handelssprache ist selbst aus verschiedenen Sprachen zusammengesetzt. Der Name widerspiegelt die Vielfältigkeit der Theatergruppe. «Die Malaikas sind Menschen aus mindestens zehn verschiedenen Nationen, die gemeinsam Theater spielen und andere Freizeitaktivitäten zusammen unternehmen», erklärt Projektleiterin Nicole Stehli. Die meisten von ihnen sind als Flüchtlinge in die Schweiz gekommen.

Von Mittagstisch zum Theater

Schon seit mehr als sieben Jahren bieten Freiwillige vom Solinetz Zürich im Offenen St. Jakob wöchentlich einen Mittagstisch für Flüchtlinge an. Der Zufall führte Nicole Stehli eines Tages dorthin

kontakt

Wollen Sie ein Malaika werden? Die Voraussetzung ist der Respekt vor anderen Kulturen und Religionen. Weitere Informationen zu den Angeboten der Malaikas unter: www.fluechtlingstheater-malaika.ch



Projektleiterin Nicole Stehli (2. von rechts unten) und ein Teil der Malaikas, die in Winterthur auftreten. Bild: jod.

und aufgrund der guten Stimmung kam ihr die spontane Idee, mit einer Gruppe eine Theaterwoche zu lancieren. Die Beteiligten waren derart begeistert, dass aus der Woche mittlerweile über zwei Jahre wurden. «Schon in der ersten Woche wurden viele Freundschaften geschlossen. Dies ist ein sehr wichtiger Teil des Projekts.» Die Theatergruppe ist seither stetig gewachsen und besteht heute aus mindestens 40 Personen. Malaikas können sowohl Einheimische als auch Ausländer sein. Neben dem Theater widmen sich die Malaikas auch Kooperationsprojekten und bieten Angebote wie Begegnungstreffen (zum Beispiel in Schulen), Vortragsreihen sowie Kultur-Dinners an (weitere Informationen auf der Website).

Natürliche Integration

«Im Alltag ist es für Flüchtlinge schwierig, Einheimische kennenzulernen. Auf der anderen Seite gibt es Schweizerinnen und Schweizer, die gerne Kontakt mit Flüchtlingen hätten, aber nicht wissen wie», so Stehli. Die Theatergruppe will durch Begegnungen Ängste und Vorurteile auf beiden Seiten abbauen. Durch die Aktivitäten mit dem Theater lernen Flüchtlinge neben der Sprache automatisch auch die Grundkenntnisse

unserer Kultur und Umgangsformen. Doch es ist ein Geben und Nehmen. «Die Flüchtlinge bringen auch uns viel bei.» Ein Highlight des Projekts sind für die 33-Jährige die vielen entstandenen Freundschaften. «Sehr schön und berührend ist es auch, wenn die Malaikas nach dem Auftritt den Applaus und die

damit verbundene Wertschätzung geniessen dürfen».

Die Stücke werden jeweils gemeinsam mit den Schauspielern erarbeitet. «Wir spielen das, was die Malaikas aufführen wollen». Dabei müssen die Stücke so flexibel sein, dass diese auch funktionieren, wenn Menschen gehen oder neue dazukommen. Das aktuelle Werk handelt von einer Schweizer Reisegruppe, welche die Herkunftsländer der Malaikas bereist. Dabei ist für viel Abwechslung gesorgt. «Es ist ein emotionales, witziges aber auch ein tiefgründiges Theaterstück.» Die Menschen zeigen dabei von ihrem Land, was ihnen persönlich wichtig ist. «Ich mag es zu sehen, wie die Malaikas beim Theaterspielen aufblühen.» Nicole Stehli hofft, dass das Theater den Zuschauern einen anderen Blickwinkel weitergeben kann.

Jonas Demmerle

ein malaika erzählt

Darios Girma, 37, Flüchtling aus Äthiopien, seit zwei Jahren ein Malaika, von Anfang an dabei.

«Als ich nach meiner Flucht hier ankam, kannte ich niemanden. Durch Malaika habe ich viele Menschen aus verschiedenen Ländern und auch Schweizer kennengelernt. Jetzt habe ich viele Freunde. Auf der Bühne öffnet sich für mich ein Fenster, durch das ich den Zuschauern meine Gefühle zeigen und meine Geschichte erzählen kann. Ausserdem habe ich durch das Theater sehr viel Deutsch gelernt. Vielleicht werde ich irgendwann ein richtiger Schauspieler.» jod.



Weitere Informationen:

Der Auftritt findet im Rahmen der Tagung der Katholischen Kirche «Wie gehen wir in Winterthur mit Fremden um?» statt.

Am Samstag, 21. Mai, ab 13.30 Uhr, in der Pfarrei St. Josef, Nägelsestr. 46, Winterthur. Die Malaikas werden neben einer Aufführung auch am Workshop «Hinter den Kulissen des Malaika-Theaters» teilnehmen.

Weitere Infos: www.kath-winterthur.ch

per voi

Commissione Scolastica dei Genitori Italiani di Winterthur

Postfach 1679,
8401 Winterthur
079 613 30 28,
www.cogewi.ch
commissione.
genitori@gmx.ch



1) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala Mosaik – dalle ore 20.00 fino alle ore 21.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera. Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

2) GIORNATA DELLE PORTE APERTE

Informiamo i genitori dei ragazzi che frequentano le classi di livello elementare dei corsi di lingua e cultura italiana che:

l'Ufficio Scuola del Consolato Generale di Zurigo organizzerà dal 23 al 28 maggio 2016 la settimana delle porte aperte allo scopo di far conoscere ai ragazzi che frequentano la quinta classe e ai loro genitori l'insegnante, l'ambiente, le attività didattiche e le opportunità dei corsi di lingua e cultura italiana di livello medio.

ALLA GIORNATA DELLE PORTE APERTE

sono invitati a partecipare gli alunni della quinta classe e i loro genitori. I genitori potranno accompagnare i ragazzi nella scuola indicata nell'invito che gli insegnanti dei corsi consegneranno ai loro alunni.

I ragazzi delle classi elementari I-II-III-IV nella settimana dal 23 al 28 maggio 2016 non avranno scuola, perché gli insegnanti collaboreranno con i colleghi delle medie al fine di agevolare l'inserimento nella scuola secondaria.

3) Assemblea generale della Commissione

La Commissione scolastica dei genitori italiani di Winterthur invita tutta la collettività italiana a partecipare alla sua ASSEMBLEA GENERALE STRAORDINARIA Venerdì 27 maggio 2016 alle ore 20.00 al «Quartiertreff Am Wildbach», Wildbachstrasse 18, 8400 Winterthur.

La parte statutaria della nostra Commissione prevede all'ordine del giorno:

Ordine del giorno:

1. Relazione contabile 2015 - 2016 e rapporto revisori
 2. Dibattito sulla relazione contabile, discarica del cassiere, approvazione della relazione contabile
 3. Elezione di alcuni nuovi membri della Commissione
- Oltre a questa parte statutaria è prevista una relazione sul tema «Mobbing nella scuola. Cosa fare e come procedere.»

für sie

Café International

Die Reformierte Kirche Winterthur-Mattenbach organisiert jeden Freitagnachmittag von 14 bis 17.30 Uhr (ausser an Feiertagen) einen internationalen Kulturtreff. Das Café International lädt Asylsuchende sowie Einheimische zum gemeinsamen Spielen, Lachen, Reden und Lernen ein. Dazu werden kostenlose Getränke und ein kleiner Zvierli offeriert. Der Event findet im Treffpunkt des Kirchgemeindehauses der Zwinglikirche am Unteren Deutweg 13 statt.

für sie

AOZ-Deutschkurse

Die AOZ bietet Deutschkurse für Anfänger in Winterthur an. Im Gaswerk finden Montag und Dienstag jeweils drei Kurse zu unterschiedlichen Zeiten statt: Von 14 bis 16 Uhr, von 17 bis 18.30 und von 19 bis 20.30

interk. kalender

- | | |
|---------|--|
| 11. Mai | Beginn «Eine Welt», multikulturelles Fest in der Altstadt Winterthur. Markt am Freitag/Samstag |
| 14. Mai | Fest des Badens des Buddha (China) |
| 15. Mai | Pfingsten |
| 15. Mai | Aoi Matsur (Malvenfest, Japan) |
| 16. Mai | Pfingstmontag |

für sie

Schreibhilfe Töss

Wer Unterstützung beim Lesen oder beim Schreiben von Briefen, amtlichen Formularen oder weiteren Dokumenten benötigt, findet diese jeden Samstag zwischen 10 und 12 Uhr in der Stadtbibliothek Töss. Ebenfalls besteht die Möglichkeit für kurze Recherchen im Internet und zum Ausdrucken der erstellten Dokumente. Es gibt kostenlose Beratung von Quartierbewohnern. Wer Daten speichern möchte, sollte einen Memorystick mitbringen.

für sie

Uhr. Im Pfarreizentrum St. Peter und Paul findet jeweils donnerstags von 9.30 bis 11.30 ein Anfängerkurs statt. Die Kurse wenden sich an Asylsuchende und Flüchtlinge und sind gratis. Man kann spontan vorbeigehen, denn die Anmeldung erfolgt direkt vor Ort.

für sie

Interkultureller Gesprächstreff

Menschen nichtdeutscher Muttersprache treffen sich, um im gemeinsamen Gespräch ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. In einer kleinen Gruppe findet ein Gedankenaustausch zu ganz unterschiedlichen Themen statt. Der Treff findet am 12. Mai zwischen 18 und 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Winterthur statt und steht allen offen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

für sie

Der Wille zum Mitgestalten Migrantinnen und Migranten in der Politik

Der aktuelle Dokumentarfilm von Yusuf Yesilöz

Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr
Nord-Süd-Haus, Steinberggasse 18, 2. Stock, in Winterthur

Anschliessende Diskussion mit dem in Winterthur wohnhaften Filmregisseur und Schriftsteller.

«Der Wille zum Mitgestalten» erzählt von Migrantinnen und Migranten, die sich mit Elan in der Schweizer Politik engagieren. Er zeigt den biographischen und politischen Werdegang dieser Parlamentsmitglieder.

Yusuf Yesilöz ist 1964 in einem kurdischen Dorf in Mittelanatolien als drittes Kind in eine sechsköpfige Familie geboren worden. Yesilöz lebt seit 1987 in der Schweiz, die meiste Zeit davon in Winterthur.

Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Mai 2016

Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen bis Dienstag, 17. Mai 2016 17.00 Uhr unter:

redaktion@stadinfo.ch